# Programm

**Julia Sanjurjo**
*1993

**Tesoro** (Uraufführung)

**Ludwig van Beethoven**
1770-1827

**Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 in Es-Dur, Op. 73**
I. Allegro
II. Adagio un poco mosso
III. Rondo: Allegro ma non troppo

*Jinju Park, Klavier*
*(Klasse Prof. Alexej Gorlatch)*
*Prüfung im Studiengang Solistische Ausbildung*

**PAUSE**

**Richard Strauss**
1864-1949

**Tod und Verklärung, Op. 24**

**Igor Strawinsky**
1882-1971

**Der Feuervogel**
**(1919 Suite Nr. 2 für Orchester)**
I. Introduktion
II. Der Feuervogel und sein Tanz
III. Reigen der Prinzessinnen
IV. Höllentanz des Königs Kastschei
V. Wiegenlied
Vi. Finale

*Leitung: Sebastián Camaño Saavedra*
*(Klasse Michael Francis)*
*Prüfung im Studiengang Master Musik*

*Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz*

**Jinju Park** wurde 1997 in Cheonan, Südkorea, geboren. Sie absolvierte die Daejeon Arts High School mit Hauptfach Klavier und schloss ihr Bachelorstudium an der Sookmyung Women's University in Seoul bei Prof. Hae-jeon Lee ab. Sie absolvierte den Masterabschluss und studiert derzeit die Solistische Ausbildung (Konzertexamen) bei Prof. Alexej Gorlatch an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Dort ist sie zudem als künstlerische Hilfskraft tätig.
Sie gewann den All Grand Prize beim Musikwettbewerb der Korea Music Association und den 3. Preis beim Busan MBC Music Wettbewerb. Sie wurde mit Stipendien der Samick Foundation, der Alumni Association der Sookmyung Women's University und von LMN Rhein-Neckar ausgezeichnet. Sie besuchte Meisterkurse bei Prof. Bernd Goetzke, Hinrich Alpers, Adrian Oetiker, Zhu Yafen, Soo-jung Shin, Julius Jeong-won Kim, Seong-hoon Kim und Jong-hwa Park.
Als Solistin trat sie mit Kurpfälzischem Kammerorchester (Deutschland), Seoul Chamber Orchester, Sookmyung Women's University Orchester, Mostly Orchester, Daejeon Philharmonic Orchester, Jeonju Philharmonic Orchester (Südkorea) und Ostrava Orchester (Tschechische Republik) auf.

**Sebastián Camaño-Saavedra** ist ein chilenischer Dirigent, Pianist und Repetitor, der sein Masterstudium im Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik Mannheim abschließt. Als Stipendiat der Ernst-Boehe-Akademie (EBA) Conducting Fellowship ist er seit 2024 Assistenzdirigent der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter der Leitung von Michael Francis.
Zuvor arbeitete er in Chile mit den bedeutendsten Orchestern des Landes und profilierte sich als vielseitiger Musiker. In Deutschland dirigierte er verschiedene professionelle Orchester und gastierte an der Oper Frankfurt sowie beim Sicily Music Holidays Festival. Von 2017 bis 2018 leitete er die Orquesta Sinfónica Regional Juvenil de Valparaíso unter der Schirmherrschaft der FOJI (Stiftung für Jugend- und Kinderorchester Chiles); seit 2017 steht er zudem der Orquesta y Coro "de la Memoria Nacional" vor.
Als Repetitor war er am Theater und Orchester Heidelberg, am Pfalztheater Kaiserslautern und an der Oper Frankfurt tätig. Nach seinem Klavierstudium an der Universidad de Chile setzte er seinen Bachelor in Orchesterleitung in Mannheim bei Stefan Blunier fort, gefördert durch ein Stipendium der Fundación Ibáñez-Atkinson. Ergänzend besuchte er Meisterkurse bei Rodolfo Fischer, Johannes Schläfli, Nicolás Pasquet, Matthias Foremny und Andreas Spering. 2025 erhielt er ein Stipendium der Richard-Wagner-Stiftung.

Die **Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz**, das größte und führende Sinfonieorchester des Landes Rheinland-Pfalz, wurde 1919 in Landau gegründet und hat heute als Landesbetrieb ihren Sitz in Ludwigshafen am Rhein. Als Botschafterin des Landes Rheinland-Pfalz und Sinfonieorchester der Metropolregion Rhein-Neckar verbindet das Orchester mit seinen 86 Musikerinnen und Musikern musikalische Exzellenz mit gesellschaftsrelevanten Programmen, die Nähe und Freude stiften. Zudem bespielt es als Reiseorchester die gesamte Pfalz. Als innovative Kulturinstitution von regionaler und internationaler Bedeutung setzt die Staatsphilharmonie dabei zunehmend auch auf transkulturelle und digitale Formate. Früh von Dirigenten wie Richard Strauss geprägt, entwickelte sich das Orchester unter späteren Chefdirigenten wie Christoph Eschenbach und Leif Segerstam international weiter. Seit 2019 formt Michael Francis mit klarer künstlerischer Vision das Profil des Orchesters.
Internationale Tourneen führten die Staatsphilharmonie unter anderem nach China, in die USA, mehrfach nach Südamerika sowie in den Golfstaaten nach Bahrain und Dubai; europäische Gastspiele brachten sie u. a. nach Amsterdam, Finnland, Italien und Spanien.
Zahlreiche Rundfunk- und CD-Produktionen sowie über 150 Veranstaltungen jährlich in Rheinland-Pfalz unterstreichen ihre Bedeutung. Die Staatsphilharmonie steht heute für künstlerische Qualität, Innovationskraft und kulturelle Offenheit.

DEUTSCHE
STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz

Wir weisen darauf hin, dass Bild- und / oder Tonaufnahmen bei der Veranstaltung aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.